



Harald Fink am Keyboard sang auch kräftig mit.



Ralf Thenner am Bass gab den Stücken von „Amerling“ den rhythmischen Unterton zwischen Wienerlied und Jazz an.



Christoph Amelin füllte mit seiner Band „Amerling“ den Stadel des Heurigenwirts Neuwirth in Höflein. Ihr Programm „Bis ans Meer“ löste Kindheitserinnerungen aus. FOTOS: SCHMORANZ

Mit Amerling zu Sommer am Meer

KONZERT / Die Gruppe „Amerling“ spielte ihr Sommerkonzert in Höflein. Das Programm „Bis ans Meer“ verband Wienerlied, Jazz und Funk.

HÖFLEIN / Der Heurigenwirt öffnete seine Pforten, Gäste kamen in Strömen, die Musiker spielten bodenständig-rhythmische Stücke und vermittelten ihren Zuhörern dabei nur eines: mediterranes Sommer-Feeling. So geschehen beim Sommerkonzert der Gruppe „Amerling“ beim

Höfleiner Heurigen Neuwirth.

Die Gruppe rund um Christoph Amelin, die sich selbst am ehesten der Wiener Dialektszene zuordnet, mischt Wienerlied mit Reggae und Jazz, rundet alles noch mit viel Folk, Funk und Herz ab. Die Kombination kann sich sehen lassen, so auch das

Programm „Bis ans Meer“, das beim Sommerkonzert dargeboten wurde.

Die Musik sollte dabei kindlichen Erinnerungen ans Meer auf die Sprünge helfen, als noch blankes, naives Staunen in den Augen stand beim Anblick des blauen, weiten Wassers.